

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 12 S
ganzzährig 24 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Gasse 8, 1. Stod.
Verantwortlicher:
Rathaus-Kasse 268

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 104.

Mittwoch 30. Dezember 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 21. Dezember vormittags und nachmittags. — Gemeinderat: Öffentliche Sitzungen vom 19. Dezember nachmittags, vom 22. und 23. Dezember vormittags und nachmittags; Vertrauliche Sitzung vom 23. Dezember. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 20. bis 26. Dezember. — Baubewegung vom 26. bis 29. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Dezember 1925,
10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Präsident Dr. Danneberg und dritter Präsident Hellmann.

Berichterstatter **G. R. Breitner:**

1. P. Z. 3533, P. 1. Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von gewerbsmäßiger Vermietung von Wohnräumen im Gemeindegebiete von Wien. (Fremdenzimmerabgabe.)

(General- und Spezialdebatte. — Redner: Die **G. R. Zimmerl**, **Ing. Viber** und **Ellend**. — Während der Rede des **G. R. Zimmerl** übernimmt der dritte Präsident **Hellmann** den Vorsitz.)

(Schluß der Sitzung um 12 Uhr 49 Minuten mittags.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Dezember 1925,
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Dritter Präsident **Hellmann**, zweiter Präsident **Zimmerl** und Präsident **Dr. Danneberg**.

Berichterstatter **G. R. Breitner:**

1. P. Z. 3533, P. 1. Die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von gewerbsmäßiger Vermietung von Wohnräumen im Gemeindegebiete von Wien (Fremdenzimmerabgabe) wird in der zur Beilage Nr. 178 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Berlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Fortsetzung und Schluß der General- und Spezialdebatte. — Redner: Die **G. R. Erban**, **Kunschak**, **Bgm. Seiz** und **G. R. Zimmerl**. — Nach Schluß der Rede des **G. R. Erban** mahnt der zweite Präsident **Hellmann** die Galerie mit Rücksicht auf die von dort gefallenen Äußerungen, sich jeder Beifalls- oder Mißfallensfundgebung zu enthalten.)

Folgende Anträge des **G. R. Zimmerl** werden abgelehnt:

Im § 3, Absatz 1, haben nachfolgende Worte wegzubleiben: „oder wen immer“, „und dergleichen“, „einschließlich der Abgabe selbst“.

Im § 4, Absatz 2, hat der zweite Satz: „Eine abgesonderte Aufrechnung der Abgabe darf nicht erfolgen“ zu entfallen.

In § 8 ist der Absatz 2 zu streichen.

Im § 9, Absatz 2, ist der letzte Satz „Ist ein Bevollmächtigter verpflichtet“ zu streichen.

Im § 10, Absatz 2, sind die Worte „sein Bevollmächtigter sowie seine Angestellten (§ 9, Absatz 2)“ zu streichen.

Im § 12, Absatz 1, Punkt 2, sind die Worte „oder mangelhaft“ und im Punkt 4 das Wort „ausreichende“ zu streichen.

§ 18, Absatz 3, hat zu lauten: „Betriebe, welche nach den bisherigen gesetzlichen Bestimmungen eine Zusatzabgabe zu entrichten hatten, können anlässlich dieser Neubemessung sowohl gegen die Höhe der ihnen nach diesem Gesetze vorgeschriebenen Zusatzabgabe wie auch gegen die Einreihung unter die Zusatzabgabepflichtigen Betriebe die Beschwerde erheben.“

Folgender Antrag des **G. R. Ing. Viber** wird ebenfalls abgelehnt:

„Zu § 13, Absatz 2, wird beantragt, den Verzögerungszuschlag, der zur Zeit der rapiden Geldentwertung berechtigt war, seit der Stabilisierung des Geldwertes aber durchaus unberechtigt ist, aufzuheben.“

2. P. Z. 3529, P. 2. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Vorführungen, Wettbewerben und Belustigungen in der Stadt Wien (Lustbarkeitsabgabe), in der Fassung der Gesetze vom 26. Mai 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 78, vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 136, vom 20. April 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 46, vom 22. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 64, und vom 30. Mai 1924, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 38, abgeändert wird, wird in der zur Beilage Nr. 173 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Berlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Während des Berichtes übernimmt dritter Präsident **Zimmerl** den Vorsitz. — Redner: Die **G. R. Kummelhardt**, **Uebelhör**, **Körber**, **Hörmayer**, **Erban** und **Haider**.)

Folgende Anträge des **G. R. Kummelhardt** werden abgelehnt:

1. Im Artikel I, § 1, sind im Absatz 1 die Worte: „Schaufstellungen oder sonstige Darbietungen“ durch die Worte „oder Schaufstellungen“ zu ersetzen.

2. Im Artikel I unter § 1 ist am Schlusse des ersten Absatzes einzufügen: „Theateraufführungen mit ganz oder nahezu ausschließlich gesprochenem Worte und Opernaufführungen in den Bundestheatern sowie die Vorführungen der spanischen Reitschule sind von der Abgabe ausgenommen.“

3. Im Artikel I unter § 1, Absatz 3, betreffend Aenderung des § 3, werden im ersten Absätze unter lit. a nach dem Worte „Opern-

aufführungen“ die Worte eingefügt „dann bei Balletten und Operettenaufführungen in den Bundestheatern“.

Im Artikel I unter § 1, Absatz 3, betreffend Änderungen des § 3, werden im Absätze 1, lit. b, die Worte „und bei Balletten in den Bundestheatern“ gestrichen.

4. Im Artikel I unter § 1, Absatz 3, betreffend Änderung des § 3, sind unter Punkt 1, lit. a die Worte „9 Prozent“ durch „7 Prozent“ und in lit. b die Worte „23 Prozent“ durch „15 Prozent“ zu ersetzen.

Im Artikel I wird der Absatz 4 betreffend Einfügung eines neuen Paragraphen mit der Bezeichnung „§ 3a“ gestrichen.

Die Bezeichnung der übrigen Absätze des Artikels I wird dementsprechend geändert.

5. Zu § 3 (3) wird beantragt, zwischen die Worte „ermächtigt“ und „für Laufbildervorführungen“ einzufügen „für Opern, Operetten, Sprech-, Rauch- und Lichtspieltheater während der Sommerzeit für einen Zeitraum, der vier Monate nicht überschreiten darf, die oben angeführten Prozentsätze entsprechend zu ermäßigen“.

6. Zu § 3a wird die Streichung des zweiten Absatzes von den Worten „der Stadtsehat“ bis einschließlich „Landesgesetzblatte folgt“ beantragt.

7. Im Artikel I, Absatz 4, hat der zweite Absatz des neu einzufügenden § 3a zu lauten: „Diese Ermäßigung kann aufgehoben werden, wenn durch Abänderung des Finanzverfassungsgesetzes oder des Abgabenteilungsgesetzes oder durch ein anderes Bundesgesetz die Einnahmen der Bundeshauptstadt Wien geschmälert oder ihr neue Lasten auferlegt werden, diese Schmälerng oder Belastung ausschließlich die Bundeshauptstadt Wien, nicht aber die anderen Länder (Gemeinden) trifft und der Einnahmementgang, beziehungsweise die Belastung den vierten Teil des Unterschiedes zwischen dem Ertrage der Abgabe im Jahre 1925 und dem Ertrage der dem Eintritte der Schmälerng oder Belastung vorausgegangenem zwölf Kalendermonate übersteigt. Die Ermäßigung tritt an jenem Monatsersten außer Kraft, der dem Tage der Verlautbarung des Beschlusses des Gemeinderates als Landtages im Landesgesetzblatte folgt.“

8. Zu § 5 wird die Streichung der Punkte 1, 2, 3 und 4 und dafür die Beibehaltung des derzeit geltenden Textes des § 5 beantragt.

9. Zu § 5 wird der Zusatz beantragt: „Bei Abonnements- oder ermäßigten Karten wird die Abgabe nach dem Abonnement oder ermäßigten Preis berechnet.“

10. Zu § 6 (2) wird die Streichung der Worte beantragt: „Der Nachfolger im Betriebe haftet unbeschadet seines Rechtes zum Rückgriff auf seine Vorgänger; die Gemeinde Wien ist verpflichtet, ihre Forderung dem Haftungspflichtigen nach Maßgabe der Abstattung durch ihn ohne Haftung für die Einbringlichkeit abzutreten.“

11. Im Artikel I, § 9b, ist der vierte mit „Ist ein Bevollmächtigter“ beginnende Satz zu streichen.

12. Im Artikel I, § 9b, ist zwischen dem vierten mit „verpflichtet“ und dem fünften mit „die Verpflichtung“ beginnenden Sätze der Satz einzuschalten: „Im letzteren Falle hat der Magistrat die erhaltene Auskunft und allfällige Beanständungen der vorgelegten Behelfe schriftlich kurz darzustellen und dem Angestellten zur Uebergabe an den Abgabepflichtigen zu hinterlassen; diesem steht es frei, dem Magistrate binnen drei Tagen die erhaltene Auskunft richtig zu stellen oder zu ergänzen und die allfälligen Beanständungen aufzuklären.“

13. Im Artikel I, § 12, sind im Punkt 1 zwischen den Worten „gar nicht“ und den Worten „oder der“ einzuschalten die Worte: „oder so mangelhaft nachkommt, daß die Bemessungsgrundlage nicht festgestellt werden kann“.

Folgender Antrag des G. H. Hörmayer wird abgelehnt:

§ 1, Absätze, soll lauten: „26 Prozent bei sportlichen Vorführungen und Wettbewerben (mit Ausnahme der in lit. g bezeichneten), bei denen die Summe der vereinnahmten Eintrittspreise den Betrag von 1000 S übersteigt, 10 Prozent bei der-

artigen Veranstaltungen, deren Bruttoeinnahmen höchstens 1000 S betragen.“

Folgender Antrag des G. H. Haider wird ebenfalls abgelehnt:

Im § 3, Absatz 5, ist das Wort „ein“ Uhr durch „zwei“ Uhr zu ersetzen.

Berichterstatter G. H. Weigl:

3. P. 3. 3532, P. 3. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 20. Dezember 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 16 aus 1924, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Kraftwagen in Wien abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 177 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Während des Berichtes übernimmt Präsident Dr. Danneberg den Vorsitz. — Redner: G. H. Ing. Viber.)

Folgender Antrag des G. H. Ing. Viber wird abgelehnt:

„Es wird beantragt, es möge unter Wiederaufnahme der Staffeln, wie sie schon im § 3 des Wiener Gesetzes vom 21. April 1921 enthalten war, festgesetzt werden, daß die ersten sieben Steuerpferdekräfte nur mit dem halben Satze besteuert werden.“

Berichterstatter G. H. Brocznyer:

4. P. 3. 3535, P. 4. Die Gesetzesvorlage über die Festsetzung des Ausmaßes von Verwaltungsabgaben im Bereiche des Landes und der Gemeinde Wien und die Einhebung von Amtstaxen im Verfahren nach den Wiener Landes- und Gemeindeabgabengesetzen wird in der in der Beilage Nr. 181 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

Berichterstatter G. H. Breitner:

5. P. 3. 3530, P. 5. Die Gesetzesvorlage, womit die Gesetze vom 4. August 1920, n.-ö. L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 727, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Speisen und Getränken, vom 21. April 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 82, und vom 17. Juli 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 34, betreffend die Einhebung einer Abgabe anlässlich der Verabfolgung von Nahrungs- oder Genußmitteln, abgeändert werden, wird in der in der Beilage Nr. 175 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: G. H. Binder.)

Folgender Antrag des G. H. Binder wird abgelehnt:

Dem 3. Absatz des § 1 ist anzufügen: „Ueber ein solches Ansuchen hat der Magistrat binnen acht Wochen zu entscheiden.“

Berichterstatter G. H. Blum:

6. P. 3. 3531, P. 6. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 20. Dezember 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 11 aus 1924, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Anzeigen aller Art in Zeitungen und sonstigen in Wien erscheinenden Blättern, Schriften oder Druckwerken (Anzeigenabgabe) abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 176 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: G. H. Untermüller.)

Folgender Entschließungsantrag des G. H. Untermüller wird angenommen:

In die Durchführungsverordnung ist aufzunehmen: „Für die Anzeige von Neuerscheinungen im Buchhandel sowie die Besprechung von Büchern und Zeitschriften ist keine Abgabe zu entrichten, wenn dafür keine Bezahlung erfolgte, sondern bloß die betreffende Druckschrift zwecks Besprechung (Rezensionsexemplar) zur Verfügung gestellt wurde.“

Berichterstatter G. H. Hieß:

7. P. 3. 3534, P. 7. Die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe für das Halten von Hunden in der Stadt Wien wird in der in der Beilage Nr. 174 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

8. P. Z. 3536, P. 8. Die Gesetzesverlage betreffend die Ermächtigung des Stadtsenates als Landesregierung, novellierte Gesetze unter Berücksichtigung der Abänderung wieder zu verlautbaren, wird in der in der Beilage Nr. 182 vorge schlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Schluß der Sitzung um 10 Uhr 10 Minuten nachts.)

Gemeinderat. Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 19. Dezember 1925,
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, WB. Hoß, die GNe. Schorsch und Marie Bock.

1. P. Z. 3403, P. 16. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1926. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GNe. Weber (für die Verwaltungsgruppe IV „Sozialpolitik und Wohnungswesen“).

(Redner: Die GNe. Kunschak, Ulreich, Josefine Kurzbauer, Schleifer, Angermayer, Untermüller, Doppler und Reismann; GNe. Kunschak auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während des Berichtes übernimmt WB. Hoß, während der Rede der GNe. Josefine Kurzbauer übernimmt GNe. Schorsch, während der Rede des GNe. Angermayer übernimmt GNe. Marie Bock den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 45 Min. abends.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1925,
10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, WB. Hoß und GNe. Schorsch.

1. P. Z. 3403, P. 16. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1926. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GNe. Siegel (für die Verwaltungsgruppe V „Technische Angelegenheiten“).

(Redner: Die GNe. Ing. Biber, Panosch, Paulitschke, Hörmayer, Erban, Kerner und Rudolf Müller. — Während des Berichtes übernimmt WB. Hoß, während der Rede des GNe. Ing. Biber übernimmt GNe. Schorsch und während der Rede des GNe. Rudolf Müller übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe III werden genehmigt.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag der GNe. Dr. Alma Mozko zur Ausgabrubrik 306 a: „Die Summe der Post „Erhaltungsbeiträge und Mietzinsaushilfen“ ist um 20 Prozent zu erhöhen.“

Anträge der GNe. Anna Strobl:

1. „Im 16. Bezirke ist ehestens eine zweite Schulzahnklinik zu errichten oder die bestehende entsprechend zu erweitern.“

2. „Den Schulärzten sind für Elternvorträge Bildwerke, zum Beispiel über Kinderinfektionskrankheiten, Erste Hilfe, Verkrümmungen usw. zur Verfügung zu stellen.“

3. „An Mädchenbürgerschulen sind in Zukunft Schulärztinnen anzustellen.“

Antrag des GNe. Erban:

„Die Verzinsung der Zuschüsse der eigenen Gelder zur Deckung der Gebarungsabgänge des Wiener Bürgerspitalsfonds hat zur jeweiligen Bankrate zu erfolgen; der Ansatz der Ausgabrubrik VI

des Sondervoranschlages des Wiener Bürgerspitalsfonds wird dementsprechend herabgesetzt.“

Antrag des GNe. Riesa:

„Der Simmeringer Ortsfriedhof wird durch eine Straße (Seeschlachtgraben) in zwei Teile getrennt. Es wird beantragt, diese Straße aufzulassen und den Graben, in Rohre gelegt, über den Mitterweg zu leiten, um so eine einheitliche Friedhofsanlage zu bilden.“

Folgende Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag des GNe. Binder:

„Die magistratischen Kostkinder, deren Vormünder dies wünschen, sind den privaten Pfllegeanstalten für normale Kinderpflege zu überweisen, welche die Voraussetzungen für eine ausreichende körperliche und geistige Pflege gewährleisten.“

Antrag des GNe. Stöger:

„In den städtischen Heilanstalten, in denen schulpflichtigen Kindern Unterricht noch nicht erteilt wird, ist für diesen vorzuzorgen.“

Antrag der GNe. Dr. Alma Mozko:

„Der Magistrat wird aufgefordert, dem Ausschusse III ehestens eine Vorlage über die Errichtung eines Hilfswerkes für städtische Kleinrentner vorzulegen.“

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe IV werden genehmigt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 1 Uhr 4 Minuten nachmittags.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1925,
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Die GNe. Weigl, Schorsch, Marie Wielsch und Marie Bock.

1. P. Z. 3403, P. 16. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1926. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GNe. Siegel (für die Verwaltungsgruppe V „Technische Angelegenheiten“).

(Redner: Die GNe. Ing. Schelz, Holaubek, Dirisamer und Ellend; GNe. Haider zur tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter GNe. Richter (für die Verwaltungsgruppe VII „Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten“).

(Redner: Die GNe. Kunschak, Josef Müller, Beisser, Doppler und Kummelhardt. — Während des Berichtes übernimmt GNe. Schorsch den Vorsitz, während der Rede des GNe. Beisser übernimmt GNe. Marie Wielsch und während der Rede des GNe. Doppler übernimmt GNe. Marie Bock den Vorsitz.)

Berichterstatter WB. Emmerling (für die Verwaltungsgruppe VIII „Städtische Unternehmungen“).

(Redner: GNe. Ing. Schelz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 52 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 23. Dezember 1925,
10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, WB. Hoß, die GNe. Marie Bock und Marie Wielsch.

1. Der Bürgermeister teilt mit: Anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage hat die Firma Wiener Pelzwarenhäuser S. Fiehl & Komp. für arme Kinder zwei Pelzgarnituren und für verdienstvolle mit der Pflege, beziehungsweise Erziehung solcher Kinder beschäftigte Frauen zwei Pelzkolliers und die Niederöster-

reichische Escompte-Gesellschaft für Wohltätigkeitszwecke 5000 S gespendet. Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

2. P. Z. 3403, P. 16. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1926. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter **W. Emmerling** (für die Verwaltungsgruppe VIII „Städtische Unternehmungen“).

(Redner: Die **Gn. Haider, Kunschak, May, Linder, Lehninger, Dirisamer, Weigl, Waldsam, Erban, Paulitschke** und **Holaubek**. — Während der Rede des **Gn. Haider** übernimmt **W. Hof** und während der Rede des **Gn. May** **Gn. Marie Bock** den Vorsitz, während der Rede des **Gn. Lehninger** übernimmt **Gn. Marie Wielsch** den Vorsitz, den sie während der Rede des **Gn. Holaubek** wieder an den Bürgermeister abgibt.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe V werden genehmigt.

Folgende Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag des **Gn. Waldsam**:

„Der Teil der Pouthongasse zwischen Märzstraße und Mattisplatz, der ohne Rücksicht auf das dort befindliche Asyl für alte, kranke Frauen mit Steinen gepflastert wurde, ist gelegentlich der Instandsetzung des Mattisplatzes durch Ueberziehen mit Teermafadam (Bitumen) geräuschvermindernd herzustellen.“

Antrag des **Gn. Ing. Schelz**:

Zur Ausgabrubrik 518. „In den Straßen, in denen die elektrische Beleuchtung eingeführt wird, sind aus Sicherheitsgründen Vorkehrungen für eine Ersatzbeleuchtung für den Fall von Störungen zu treffen.“

Antrag des **Gn. Holaubek**:

„Zur vorliegenden Aufstellung des Budgets für 1926 der Gemeinde Wien beantrage ich, die jeinerzeit in den Sitzungen der Währinger Bezirksvertretung eingebrachten Anträge durchzuführen und die zur Durchführung derselben notwendigen Beträge sicherzustellen: 1. Herstellung der Felix Dahn-Straße, Hauptverkehrsweg zwischen Döbblinger Friedhof zur sogenannten „Glanzing“. 2. Regulierung der Maynollogasse zwischen Währinger Straße und Schulgasse. 3. Regulierung der Anastasius Grün-Gasse zwischen Währinger Gürtel und Gymnasiumstraße. 4. Verbreiterung der Haizingergasse von Dr.-Nr. 40 bis 48. 5. Verlängerung der Dittesgasse. 6. Verbesserung der Straßenpflege in dem Bezirksteil Währinger Gürtel bis Türkenschanzpark.“

Anträge des **Gn. Hörmayer**:

Zur Ausgabrubrik 516. „Der Magistrat wird beauftragt, über die zum Voranschlage für das Jahr 1926 und über die in Zukunft gestellten Anträge der Bezirksvertretungen auf Herstellung oder Instandsetzung von Straßen an den Ausschuss für technische Angelegenheiten zu berichten.“

„Der Gemeinderat wolle die Schaffung eines städtischen Volkshades im 2. Bezirke, Bezirksteil Donaustadt, beschließen.“

Anträge des **Gn. Paulitschke**:

Zur Ausgabrubrik 511. „Die in der Parkanlage 6. Mariahilfer Straße bei der Gürtelstraße befindliche Bedürfnisanstalt ist zu vergrößern oder eine neue unterirdische Anstalt zu errichten, ebenso ist im 6. Bezirke, Loquaipplatz, eine neue derartige Anstalt herzustellen.“

Zur Ausgabrubrik 512. „In der Gartenanlage bei der Mariahilfer Straße, in der der Bau der Mariahilfer Urania geplant war, ist eine Wasserzuleitung zum Bespritzen dieser Anlage herzustellen.“

Zur Ausgabrubrik 516. „In der Windmühlgasse im 6. Bezirke, vor der Pfarrkirche St. Josef, ist endlich ein geräuschverminderndes Holzstöckelpflaster auszuführen.“

Antrag des **Gn. Kerner**:

„Der Entlastungskanal, beginnend am Humannplatz und durch die Genzgasse im 18. Bezirke, ist nach dem bereits ausgearbeiteten Projekte ehestens in Angriff zu nehmen.“

Antrag des **Gn. Lehninger**:

„Behufs Instandsetzung der Baumgartenstraße im 13. Bezirke von der Zehetnergasse bis zur Refergasse wird der Ansatz der Position der Ausgabrubrik 516, Post 2, um den Betrag von 5000 S erhöht.“

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VII werden genehmigt.

Folgender Antrag des **Gn. Kummelhardt** wird abgelehnt:

„Der Ansatz der Ausgabrubrik 703/4 „Kunstpreise der Stadt Wien“ ist auf 27.000 S zu erhöhen.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 1 Uhr 5 Minuten nachmittags.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 23. Dezember 1925, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Die **Gn. Marie Bock** und **Weigl** und **Bgm. Seiz**.

1. P. Z. 3403, P. 16. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1926. (Fortsetzung und Schluß der Spezialdebatte.)

Berichterstatter **W. Emmerling** (für die Verwaltungsgruppe VIII „Städtische Unternehmungen“).

(Redner: Die **Gn. Karasch, Kauznitz, Untermüller, Haider, Weigl** und **Kunschak**.)

Berichterstatter **Gn. Pokrda** (für die Verwaltungsgruppe VI „Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten“).

(Redner: **W. Hof** und die **Gn. Merbaul, Erban** und **Stöger**. — Während des Berichtes übernimmt **Gn. Weigl** den Vorsitz.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VIII werden genehmigt.

Folgende Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Anträge des **Gn. Holaubek**:

„Die Haltestellen bei der Rutschergasse und bei der Köhlergasse sind wieder zu eröffnen.“

„Für die dringendst notwendige Erbauung der elektrischen Straßenbahn durch das Krottenbachtal nach Neustift am Walde und Salmannsdorf ist noch im Voranschlage der Gemeinde Wien für das Jahr 1926 budgetmäßig Vorforge zu treffen.“

„Bis zur Inbetriebsetzung der beantragten Straßenbahnlinie ist ein unbeschränkter Umsteigerverkehr zwischen Straßenbahn und Autobus analog der elektrischen Stadtbahn ungefäumt einzurichten.“

Antrag des **Gn. Paulitschke**:

„Die Intervalle der Straßenbahnlinien 57 und 157 in der Gumpendorfer Straße sind zu verdichten und die Fahrtdauer abends von 11 Uhr auf 12 Uhr zu verlängern. Die (Kinder-)Fürsorgeheime sollen auch Gültigkeit für den Umsteigerverkehr auf die Stadtbahn haben.“

Antrag des **Gn. Ing. Schelz**:

„Die Direktionen der städtischen Unternehmungen werden angewiesen, dem Gemeinderate ehestens einen Ausweis über die Höhe 1. der Ausgaben für dauernd wertvermehrende Investitionen, die aus Betriebsmitteln bestritten wurden und 2. der an die Gemeinde entrichteten städtischen Abgaben vorzulegen.“

Antrag des **Gn. Linder**:

„Der ansässigen Bevölkerung von Neustift am Walde und Salmannsdorf ist durch die Straßenbahndirektion auf Grund entsprechender Ansuchen eine Erkennungskarte auszustellen. Diese Erkennungskarte berechtigt diese Bewohner zur Lösung kombinierter

Fahrtscheine für die Autobuslinie Salmansdorf—Bögleinsdorf, Straßenbahn und Stadtbahn zum Preise von 30 Groschen. Die Erkennungskarte wird nur in Neustift am Walde und Salmansdorf wohnenden Personen ausgestellt und hat so lange Gültigkeit, bis die Straßenbahnlinie nach Neustift am Walde ausgebaut wird."

Die Anträge des vorgelegten Voranschlags der Verwaltungsgruppe VI werden genehmigt.

Folgender Antrag der Gk. Marie Schlöfingcr wird abgelehnt:

"Der Kredit auf Ausgabscrubrik 61, Post 1, wird zwecks Errichtung von Schulküchen, Ausgestaltung der Schülerwerkstätten und Schulgärten sowie zur Abhaltung von Haushaltungskursen für Lehrerinnen um den Betrag von 1.000.000 auf 62.264.230 S erhöht."

Folgender Antrag des Gk. Merbaul wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

"Dem Gemeinderate wolle ehestens ein Projekt über den Bau eines neuen, den bedeutend gesteigerten Bedürfnissen entsprechenden Schweineschlachthauscs samt Kühlanlagen in St. Mary vorgelegt werden."

Berichtcrstatter Gk. Brei tner (für „Bilanz und Bedeckung“).

(Redner: Gk. Zimmerl. — Während des Berichtes übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz.)

Die vorgelegten Bedeckungsanträge werden genehmigt.

Folgender Antrag des Gk. Zimmerl wird abgelehnt:

"Mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage, insbesondere der Produktionsbetriebe hält es der Wiener Gemeinderat für seine Pflicht, wirksame Steuererleichterungen zu verfügen.

Es wird daher die Post 2 der Bilanz von 374.598.310 S auf 364.598.310 S eingeschränkt und der Gebarungsabgang mit 72.677.820 S festgestellt.

Hinsichtlich der so frei gewordenen 10.000.000 S wird der amtsführende Stadtrat der Gruppe II angewiesen, dem Gemeinderate innerhalb vier Wochen Anträge dahingehend zu stellen, bezüglich welcher Steuern und in welchem Ausmaße der Gemeinderat einen Verzicht auf die Einhebung beschließen soll."

Der Bürgermeister hält hierauf folgende Ansprache: "Es erübrigt mir nur, hoher Gemeinderat, allen Mitgliedern, Frauen und Männern, für ihre Mitarbeit herzlichst zu danken. Es ist ein schweres Werk gewesen, das uns sehr viele Tage und sehr viele Stunden an jedem einzelnen Tag in Anspruch genommen hat. Ich danke allen Mitgliedern des Gemeinderates bestens, vor allem aber jenen Damen und Herren, die so freundlich waren, mich im Vorsitz zu vertreten, ferner den Mitgliedern des Stadtsenates und Finanzausschusses, die die Vorarbeiten geleistet haben; insbesondere obliegt es mir aber, der gesamten Beamenschaft zu danken, an ihrer Spitze dem Magistratsdirektor Dr. Hartl, ferner dem Obermagistratsrat Dr. Neumayer, dem Direktor des Rechnungsamtes Knobloch und dem Direktor des Kontrollamtes Müllner, die in schwerer Arbeit nicht nur die notwendigen Vorarbeiten geleistet, sondern uns auch im Saale wesentlich unterstützt haben; endlich obliegt es mir, der Rathauskorrespondenz und den Stenographen herzlichst zu danken, die hier eine ungeheure, eine viele Stunden lange und anstrengende Arbeit geleistet haben, ebenso den Vertretern der Presse ohne Unterschied der Partei und den Beamten des Präsidialbureaus für ihre Mühewaltung und Unterstützung."

Berichtcrstatter Gk. Richter:

2. P. Z. 3406, P. 7. Der Entwurf für die Errichtung einer Hauptwache der städtischen Feuerwehr im Hause 17. Johann Nepomuk Berger-Platz Nr. 12 wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt und hiefür ein Sachkredit im Gesamtbetrag von 105.700 S bewilligt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für den Stockwerksaufbau und die baulichen Veränderungen im Parterre des genannten Objektes die baubehördliche Genehmigung erteilt. 3. Zur Bedeckung dieser Ausgabe wird ein Zuschußkredit von 105.700 S zur Ausgabscrubrik 702, Sondervoranschlag Nr. 50 „Feuerlöschwesen“, Investitionen, Post 1 „Bauliche Herstellungen“ für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

(Redner: Gk. Doppler.)

3. P. Z. 3409, P. 8. 1. Für die Behebung eines im Bade- raum der Feuerwehrhauptwache 19. Würtzgasse 5—7 entstandenen Baugebrechsens wird ein Sachkredit von 3700 S und für die Erneuerung und Ergänzung der Inneneinrichtung in dieser Hauptwache und in der neu errichteten Filialwache Kaiser-Ebersdorf ein solcher von 3600 S genehmigt. 2. Zur Bedeckung dieser Ausgaben wird zur Ausgabscrubrik 702, Sondervoranschlag Nr. 50 „Feuerlöschwesen“, Post 2 g „Gebäudeerhaltung“ ein dritter Zuschußkredit von 3700 S und zur Post 2 h „Einrichtungserhaltung“ des gleichen Sondervoranschlags ein zweiter Zuschußkredit von 3600 S für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

(Redner: Gk. Doppler.)

4. P. Z. 3450, P. 13. Der geänderte Entwurf für den Bau der Wohnhausanlage Klährgasse — Steinbaurgasse — Aßmayergasse und Pängcnfeldgasse im 12. Bezirke einschließlich der Verbauung der Eckbaustelle Klährgasse — Aßmayergasse nach den vorgelegten Plänen des Stadtbauamtes wird genehmigend zur Kenntnis genommen und die Baubewilligung für die genannte Eckbaustelle vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Redner: Gk. Josef Müller.)

Berichtcrstatter Gk. Witzmann:

5. P. Z. 3489, P. 19. Zwischen der Industriellen Bezirkskommission Wien namens des Bundeschages und der Gemeinde Wien wird nachstehendes Tauschübereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien überläßt der Industriellen Bezirkskommission Wien namens des Bundeschages fünf Baustellen, und zwar die Kat.-Parz 307 in Einl.-Z. 417, die Kat.-Parz 306 in Einl.-Z. 439, die Kat.-Parz. 305 in Einl.-Z. 453, die Kat.-Parz. 304 in Einl.-Z. 455 und die Kat.-Parz. 303 in Einl.-Z. 334, Grundbuch Ottakring, an der Brunnengasse, Herbststraße und Hippgasse im 16. Bezirke im Ausmaße von 2330 m² gegen die der Industriellen Bezirkskommission Wien namens des Bundeschages gehörigen vier Baustellen Kat.-Parz. 206/23 in Einl.-Z. 883, Kat.-Parz. 206/168 in Einl.-Z. 966, Kat.-Parz. 206/169 in Einl.-Z. 967 und Kat.-Parz. 206/174 in Einl.-Z. 972, Grundbuch FünfhauS, an der Dankwartgasse, Markgraf Rüdiger-Straße und Neuenthalgasse im 15. Bezirke im Ausmaße von 1720 m² unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Industrielle Bezirkskommission Wien namens des Bundeschages leistet aus diesem Anlaß an die Gemeinde Wien eine Anzahlung von 2500 S, welche binnen 8 Tagen nach grundbüchlicher Durchführung des Tauschübereinkommens bar zu bezahlen ist.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

1498 Telephone: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

2. Die Gründe werden getauscht, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sag- und lastenfrei und die Gründe der Industriellen Bezirkskommission an die Gemeinde auch vollkommen geräumt übergeben.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

4. Jeder Vertragsteil trägt die mit diesem Tauschvereinbommen und seiner grundsätzlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

6. An Stelle des Mitgliedes des Stadtschulrates Max Winter wird Regierungsrat Josef Washuber gewählt.

7. Der Bürgermeister hält endlich folgende Ansprache:

„Hoher Gemeinderat! Wir nehmen hiemit Abschied von einem Jahre ernster Arbeit, von einem Jahre voll Kummer und Sorge. Wenn man auf dieses Jahr zurückschaut, so muß man wohl sagen, daß von allen Parteien ohne Unterschied ein starkes Stück Wiederaufbauarbeit geleistet worden ist. Wir haben sehr häufig verschiedene Meinungen über den Weg, der einzuschlagen ist, um uns aus den Niederungen, in die wir geschleudert worden sind, wieder emporzuführen. Aber so verschieden unsere Auffassungen über diesen Weg und die anzuwendenden Mittel sein mögen, das eine kann man wohl sagen, daß wir einig sind in der Liebe zu unserer Stadt, der wir dienen wollen, und einig in der Ueberzeugung, daß wir die Pflicht haben, unser Bestes an diese Arbeit zu setzen.

Ich danke daher allen Mitgliedern des Gemeinderates ohne Unterschied der Partei, allen Frauen und Männern, für ihre Mitarbeit in diesem Jahre. Ich danke ebenso für die selbstlose Arbeit, für die Mitwirkung und Unterstützung, die wir in unserer Tätigkeit bei denen gefunden haben, die als Arbeiter im Dienste der Gemeinde stehen, sei es als geistige Arbeiter oder Handarbeiter, ich danke allen, die als Beamte, als Angestellte im Dienste der Stadt stehen und die an diesem schweren Werke mitgeholfen haben. Ich danke meinen näheren Mitarbeitern, den Vizebürgermeistern, den Mitgliedern des Stadtsenates, der Gemeinderatsausschüsse und den Bezirksvertretungen für ihre Mitarbeit.

Nicht zuletzt gedenken wir alle am Ende des Jahres dankbar unserer Mitbürger überhaupt, der gesamten Bevölkerung von Wien, die mit der dem Wiener eigenen, so seltenen Elastizität und doch mächtigen Kraft dies schwere Leid, in das sie ein weltgeschichtliches Ereignis gestürzt hat, ertragen und die alle mit uns bestrebt sind, uns wieder empor zu helfen. Mögen sich die Wünsche, die wir für das neue Jahr hegen, im Sinne des Wiederaufbaues der Stadt Wien erfüllen, möge uns das neue Jahr eine bessere Zukunft bescheren!

Ich wünsche den Mitgliedern des Gemeinderates Erholung und Kräftigung in den Ferien und schließe die öffentliche Sitzung.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung 8 Uhr 55 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 23. Dezember 1925.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Berichterstatter GR. Richter:

1. P. Z. 3472, P. 1. Restaurateur Gustav Schäfer wird anlässlich seines 40jährigen Berufsjubiläums in Würdigung seiner Verdienste um das öffentliche Wohl und auf dem Gebiete der Humanität zum Bürger der Stadt Wien ernannt.



Kachlerplatten

zur Trockenlegung feuchter Mauern

durch selbsttätige Luftspülung
(System Baumeister Franz Kachler)

Felix Kachler Wien, VI., Webgasse 6
Fernruf-Nummer 600

25 Jahre Erfahrung. 1563

Berichterstatter GR. Siegel:

2. P. Z. 3440, P. 2. Ergänzung des Wohnhausbauprogrammes 1926.

Berichterstatter GR. Thaller:

3. P. Z. 4414, P. 3. Dem Operettensänger Willi Bauer wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1925 bis auf weiteres eine monatliche Ehrenpension von 75 S bewilligt. Vom 1. Jänner 1926 an hat die Auszahlung der Ehrenpension jeweils für ein Vierteljahr im vorhinein zu erfolgen. Gleichzeitig wird ein 54. Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 209/1 im Betrage von 75 S zur Deckung des Erfordernisses für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 20. bis 26. Dezember 1925.

Zugeführt wurden an Gemüse 13.039 q, Kartoffeln 6252 q, Obst 6321 q, Agrumen 1014 q und 2650 Kisten, Butter 256'8 q, Eier 820.200 Stück.

Auf dem Rindermarkte wurden um 324 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische, ungarische und rumänische Ochsen 100 bis 180 g, jugoslawische 100 bis 168 g, tschechoslowakische (Ia und IIa) 160 bis 222 $\frac{1}{2}$ g, Stiere 100 bis 150 g, Kühe 90 bis 140 g, Büffel 60 g, Beilvieh 50 bis 95 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 130 bis 220 g, ausgeweidete 170 bis 270 g, Fleischschweine 210 bis 260 g, Fetttschweine (Ia und IIa) 200 bis 240 g, Weidner Lämmer 100 bis 200 g, Schafe im Fell 60 bis 140 g, ohne Fell (Ia und IIa) 100 bis 180 g, Ritz 1a 120 g, Ziegen (Ia und IIa) 40 bis 80 g. Auf dem Schweinehauptmarkte notierten: Lebende Fleischschweine 150 bis 220 g, lebende Fetttschweine 155 bis 200 g per 1 kg.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Das Angebot war mit Ausnahme von Kalbfleisch, Schweinen und Lämmern geringer als in der Vorwoche. Die Bahnzufuhren erhöhten sich um 349 Tonnen, dagegen blieben die Zufuhren per Achse infolge der Feiertage nur auf zwei Tage beschränkt. Im Vergleiche zur Vorwoche notierte im Großhandel teurer: Schweinefleisch um 10 g (220 bis 290 g). Im Kleinverkauf notierte billiger: Minderes Rindfleisch um 20 g (160 bis 340), Speck um 30 g (220 bis 310), Filz um 20 g (300 bis 360). Teurerer notierten: Minderes Schweinefleisch um 20 g (220 bis 380), Rauchfleisch um 30 g (320 bis 450).

Der Fischmarkt in der Großmarkthalle war mit Fluß- und Seefischen in ausreichendem Maße besetzt. Die Fischpreise blieben auch in der Weihnachtswoche bei starkem Absatze unverändert.

Baubewegung

vom 26. bis 29. Dezember 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

21. Bezirk: Einfamilienhaus, Roggengasse 20, von Josef Brich, Bauführer Max Kemhein (13541).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe. 1573

M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUFE: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

1657 BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
 SICHT- UND FÖRDERANLAGEN
SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanal, Habsburgergasse 1, Bauführer Gebrüder Andrae (22886).
2. Bezirk: Kanalauswechslung, Franzensbrückenstraße 8, von Dr. Leon Steiner, Bauführer E. Kaufmann (22937).
- " " Gedeckter Zugang, Prater, Ausstellungsstraße, vom Metropoltheater, A. Winter, Bauführer Albrecht Michler (22964).
- " " Kanalauswechslung, Weintraubengasse 19, von Heinrich Peter, Bauführer Tomša & Zwal (23026).
- " " Saalzubau, Praterhütte 65, von R. Gabriel, Bauführer Hans Luffitsch (23074).
3. Bezirk: Kanalauswechslung, Radekystraße 21, von Aloisia Taferner, Bauführer Viktor Bojanovskij (22991).
- " " Wäschküche, Leonhardgasse 19/21, von Josef Wallat, Bauführer Karl Trilety (23024).
- " " Dampfbadofen, Gärtnergasse 5, von Johann Schleglhofer, Bauführer Franz Hanj (23027).
9. Bezirk: Wärrerhäuschen, Währinger Gürtel (vor der Volksoper), von der M. Abt. 22 (22931).
10. Bezirk: Kiosk, Bürgergasse, Ecke Gellertgasse, von Franz Reiter (18315).
21. Bezirk: Zubau, Erzherzog Karl-Straße 249, von Ludwig Kasta, Bauführer Anton Kühnel (13568).
- " " Verkaufshütte, Siemensstraße 5, von Matthias Weintraud, Bauführer Johann Staudigl (13610).
- " " Schuppen, Ragan, Rat.-Parz. 141/11, Einl.-B. 1028, von Adolf und Adolfine Rißener, Bauführer Franz Hanjal (13611).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Schellinggasse 16, Johann Trinkl & Komp., Bauunternehmung (23000).
- " " Franz Josefs-Kai 47, F. Breiteneder (23047).
2. Bezirk: Czerningasse 4, Ing. Josef Neubauer (23017).
- " " Kaisermühlendamm 85, Ing. F. Breiteneder (23028).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 138, Fuchsig & Komp. (23032).
4. Bezirk: Fleischmannngasse 5, Anton Schiener (23036).
- " " Fleischmannngasse 3, Anton Schiener (23037).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 79, Ernst Wünsch (22990).
- " " Girardigasse 2, Bau- und Adaptierungsunternehmung (23011).
7. Bezirk: Rindlgasse 1, Adalbert Milik (22993).
- " " Lerchenfelder Straße 36, Sterba & Pahl (23076).
10. Bezirk: Leibnizgasse 36, Johann Linhof (18566).
- " " Davidgasse 92, Johann Linhof (18621).
17. Bezirk: Beheimngasse 61, Höllner & Komp. (11457).
21. Bezirk: Langobardenstraße 6, Ferdinand Pfeifer (13614).

Renovierung.

8. Bezirk: Schlüsselgasse 17, Hans Schneider (22941).

Demolierung.

21. Bezirk: Wagramer Straße 117, von Adolf und Adolfine Rißener, Bauführer Franz Hanjal (13612).

Parzellierung.

13. Bezirk: Hiezing, Einl.-B. 390, Rat.-Parz. 188/1, 188/2 und 188/3, Auhofstraße, von Dr. Rudolf Freiherr v. Hoeschel-Mühlhaimb zu Fürstenwalden und Herberstorf (22989).

Arbeiten und Lieferungen.
Anbotauschreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

2. Jänner 1926, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Salzachstraße (Heft 101).
4. Jänner 1926. Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Schlofferarbeiten, halb 10 Uhr Glaserarbeiten (Heft 100 und 103).
11. Jänner 1926, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Steinholzfußböden für den Bau des zweiten Zentralgebäudes der gewerblichen Fortbildungsschule im 15. Bezirke (Heft 103).

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 3. Krimskykaserne, 1. Teil: Bantischlerarbeiten an J. W. Müller.

5. Einsiedlergasse—Margaretengürtel: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten je zur Hälfte an Karl Reichstädter & Kriz und Ing. Pokorny.
5. Stöbergasse: Anstreicherarbeiten an Ing. Langfelder & Komp.
9. Gussenbauergasse: Wandverfließungsarbeiten in der Badeanlage an „Grundstein“.
10. Bürgergasse: Straßen- und Gehwegherstellung im Hofe an „Siler“.
11. Hafelgasse, 1. Teil: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Franz Korwill & Komp. 2. Teil: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Karl Korn, Kunstfeinarbeiten an „Asra“.
11. Zentralfriedhof: Versetzen einer Dms'schen Kläranlage und Errichtung zweier Filtergruben an Otto Janacek.
11. Drißhüggasse: Tonplattenpflasterungsarbeiten an die „Deutsche Keramik“.
13. Penneisgasse: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Ing. Franke & Komp.
13. Darchettigasse: Schlosser(Gewichts)arbeiten an Schneider & Wawrowek.
16. Sandleiten, 1. Teil: Elektrische Installationsarbeiten für die Bad- und Wäschereianlage an die A. G. G.-Union. 2. und 3. Teil: Spezial-eisenbetonarbeiten an Nella & Neffe.
19. Lißbauergasse—Billrothstraße—Felix Mottl-Straße: Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten an Ignaz Stopel.
19. Felix Mottl-Straße, 2. Teil: Spenglerarbeiten an Karl Schumann.

COLUMBUS-GEWEBE

BESTER u. BILLIGSTER PUTZTRÄGER.



Die führende
Starke



Schutzmarke
 Bayern
 O. N. 5.

1687 **HOLZMATTENWERKE WERNER HEYD AKT.GES. FREILASSING**

Verkaufsstelle — Wien JULIUS FREISINGER, Wien, I., Stubenring 12, Telefon 70-3-21 — Tel.-Adr. „Holzmatten“.

20. **Wahlstraße**, 1. Teil: Elektrische Installationsarbeiten für die zentrale Wäsch- und Badeanlage an die Oesterreichischen Brown-Boveriwerke.

20. **Stromstraße**: Herstellung der Verdunkelungsplatten und Selbstroller an F. K. Kobiza.

Abtragungsarbeiten. 9. Salzergasse 42 an Dill & Gladt.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 19. Pyrker-gasse und Vormojergasse an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik.

Schlachthof Meidling. Wandverleibungs- und Pflasterungsarbeiten für die Schaffung einer Freibank an „Grundstein“.

Kanäle. Sohleinstandsetzung 1. Schotterring an Karl Maier. Kanalbau in der Randstraße und Höhenstraße beim Wohnhausbau 16. Sandleitengasse an Pittel & Brausewetter, am verlängerten Döblinger Gürtel beim Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel an die Reformbauengesellschaft.

Amalienbad. Lieferung von 1000 kg „Velvine-Lack“ an Friedrich Friedmann, von 1000 kg „Jad-Lack“ an Ludwig Marx, von Kleiderkästchen an die Wiener Holzwerke.

Lieferung von Eisenbetonüberlagsträgern, System „Rapid“, an die Oester.-ungar. Baugesellschaft m. b. S.

Rufensteg. Instandsetzung des Eisentragwerkes der Abgangstiege an die Kaufwerke.

Lieferung von zwei Motorstraßenwalzen und einer Motorgehwegwalze an die „Gefia“.

Lieferung eines W. D. Raupenschleppers an Otto Kurt & Tedesco.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbenunternehmungen.

5. Dezember 1925.

Altiengeellschaft für Fischzucht und Fischhandel, Repräsentanz in Wien, Wilbrehthandel im großen, 1. Zentralfischmarkt. — Bauer Josef, Klavierstimmer, 15. Herklotzgasse 24. — Bubitz Josef, Lackfabrikant, 12. Biskhoffgasse 26. — Deutsch falsche Weinstock Chaim Leib, Handel mit Tuch- und Modewaren, 17. Dittlinger Straße 62. — Gestring Hermann rekte Simche Herrsch, Wäschewarenherstellung, 9. Fahngasse 33. — Grüner Alfred, Schuhmacher, 19. Felix Mottl-Straße 1-5. — Grünwald Stephan, Christbaumhandel, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße, Ecke Simmeringer Hauptstraße. — Haas Gustav, Schlosser, 5. Storkgasse 11. — Hauber Otto, Kurzwarenhandel und Handel mit Landiten, Zuderwaren und Gefrorenem, 9. Sechschimmeltgasse 22. — Heindl Antonia, Handel mit Kerzen, Seifen und Waschartikeln, 9. Schlägergasse 11. — Heßmann Moses Markus, Handel mit Mahlprodukten im großen, 19. Gymnasiumsstraße 68. — Horner Anna, Fleischverschleiß, 13. Hütteldorfer Straße 198. — Gradil Anton, Marktfahrer, 13. Firmiangasse 9. — Gradil Margarete, Kunststickerie und alle darin einschlägigen Arbeiten, 13. Rohrbacherstraße 25. — Kampelmacher Karl, Handel mit Getreide und Mahlprodukten, 18. Schafberggasse 5. — Kroppl Richard, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Stadtbahnstation Sieging. — Luser Eleonore, mechanische Strickerie, 20. Leipziger Straße 60. — Moser Anna, Knopflochnäherei, 15. Schulsteggasse 4. — Nowotny Helene, Handel mit Wäsche, Wirkwaren, Herren- und Damenkonfektion und Schuhen, 17. Bachamerplatz 6. — Philipp Rosa, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 11. 1te Landengasse 21. — Pompe Julius, Friseur, 9. Alsbachstraße 5. — Offene Handelsgesellschaft Prinz Gustav, Gold- und Silberarbeitergewerbe und Uhrenverschleiß, 9. Währinger Straße 22. — Pusnerer Leopoldine, Kleinfuhrwerksgewerbe, 18. Hildebrandgasse 18. — Rosenstingl Josefa, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 19. Kahlenberger Straße 3. — W. Schönberg & Komp., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Folierflaschen, 8. Lange Gasse 5. — Stempian Julius, Reinigung von Linotypmatrizen auf mechanischem Wege, 9. Grünentorgasse 12. — Offene Handelsgesellschaft „Weba“, Papiervertriebs- und Verarbeitungsgesellschaft, Handel mit Papierwaren, 18. Plenergasse 24. — Offene Handelsgesellschaft Leopold Wenisch & Komp., fabrikmäßiger Betrieb des Zuderbäckergewerbes, 9. Ruzsdorfer Straße 68. — Wiener Josef, Handel mit hygienischen Artikeln, insbesondere mit Stauböl- und Rehrmittel, 20. Wasnergasse 39. — Wimmer Rudolf, Christbaumhandel, 17. Bartholomäusplatz. — Worasch Josef, Zuderbäckergewerbeverschleiß, 9. Liechtensteinstraße 87.

7. Dezember 1925.

Bollinger Franz, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Kühlapparaten und Geschäftseinrichtungen, 15. Staiglasse 10. — Bradic Sidonie, Handel mit Christbäumen, 6. Ecke Mittelgasse und Müllergasse. — Brunner Ignaz, Handel mit Lederabfällen, 20. Bäuerlegasse 9. — Buschn Julie, Handel mit Bekleidungs-, Haushaltungs- und Toiletteartikeln, Kurz- und Nürnbergergewaren, 3. Wälliggasse 4. — Bylandt-Heidit Arthur, Konzession zum Betriebe des Gastwirtsgerwerbes, 9. Fuchsthallergasse 14. — Dietrichstein Bettina, Wäschewarenherstellung, 7. Kirchengasse 33. — Eblhofer Amalia, Kleidermachergewerbe, 6. Girardigasse 8. — Eisenschent Franz, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 3. Hegergasse 25. — Eisler Isidor,

Handel mit eingefalzten Rohhäuten, 3. Sandsträßer Hauptstraße 173. — Felhofer Anton, Musikergewerbe, 15. Sechshäuser Straße 8. — Fürtinger Anton, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Pulverturmstraße 3. — Graßer Nikolauß, Fleischverschleiß, 17. Hornayrgasse 19. — Graßer Nikolauß, Schweinefleisch- und Schwarenverschleiß, 17. Hornayrgasse 19. — Groß-einkaufsgesellschaft für Konsumvereine, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßige Erzeugung von Wäschewaren, 13. Wittiggasse 5. — Holzwerke, Hermann Otte, A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Tischlerwaren, 20. Wintergasse 44. — Horozowski Moses Jakob, Warenhandel mit allen im freien Verkehre gestatteten und rücksichtlich deren Verkauf an keine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Artikeln, 20. Wallensteinstraße 42. — Köhler Josef, Friseur- und Rasierergewerbe, 12. Fochyngasse 1. — Meroth Marie, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 3. Rennweg 13. — Ing. Müller Heinrich, Inhaber der Firma Ing. Heinrich Müller, Handel mit elektrotechnischen Spezialartikeln und Apparaten, 9. Liechtensteinstraße 69. — Nikodem Ferdinand, Christbaumhandel, 7. Neustiftgasse, bei der Meditaristenkirche. — Obexhauser Alois, Konzession zum Betrieb des Gastwirtsgerwerbes, 9. Spittelauer Lände 25. — Oesterreichischer Gebirgsverein, Buchhandel mit der Beschränkung auf den Verkauf von alpinen Werken, Karten und Führern, 7. Lerchenfelder Straße 39. — Ing. Pechan Robert, Zweigtablissement das auf Grund des Gewerbescheines der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt vom 28. August 1925, Z. XII 1881/20, im Standorte Wopfing 9 betriebenen Gewerbes: Erzeugung von Zementplatten und Zementgegenständen, 3. Fasangasse 26. — Pisek Franz, Lackfabrikant, 3. Mohsgasse 11. — Pokorny Berta, Erzeugung eines chemischen Präparates zur Verhütung des Anlaufens von Fenster Scheiben bei Frost und Kälte, 3. Rüdigerstraße 4. — Pollatschek Stephan, Großhandel mit Kohle und anderen Brennmaterialien, 9. Berggasse 16. — Manecker Alfred, Marktfahrergewerbe, 13. Lainzer Straße 118. — Rodstroh, Ges. m. b. S., Erzeugung von Holzbuchstaben und Holzschnitten, 3. Sandsträßer Hauptstraße 32. — Roth Rista, Franzenknäpfer, 6. Mollardgasse 34. — Schiel Gebrüder A.-G., Entwerfen von Mustern für Seidenwarenerzeugung, 6. Loquaiplatz 12. — Jacques Schreiber & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Mützen, Schürzen und Wäsche im großen und kleinen, 8. Alserstraße 41. — Schuhmacher Oskar, Handelsagentur, 3. Eteplass 8. — Sedlechy Franz, Marktfahrer, 15. Zwölfergasse 19. — Sieben-schein Viktor, Gemischtwarenhandel, 3. Fasangasse 33. — Singer Salomon, Handel mit Stahl und Eisenwaren, 6. Kafarnengasse 4. — Studgold Emanuel, Wäschewarenherstellung, 3. Vorberggasse 8. — Süttinger August, Alleinhhaber der Firma August Süttinger, Verkauf von Installations-einrichtungsgegenständen und Bedarfsartikeln, 3. Seidlasse 4. — Wandrowek & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 3. Barichgasse 4. — Firma Philipp Weiß, Kunsthandel, unbeschränkt, 15. Mariahilfer Straße 158. — Würfel Franz, Handelsagentur, 6. Stumpergasse 15.

9. Dezember 1925.

Atlas Selig, Marktfahrergewerbe, 6. Ranniggasse 1. — Auer Karl, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Linzer Straße 296. — Bendtsen Karl, Personentransport mit dem Fiakerwagen 891, 1. Akademiestraße. — Bleich Franz sen., Personentransport mit dem Einspannerwagen 159, 1. Morzinplatz. — Blumenfeld Eufila, Handel mit Strümpfen und Wirkwaren, 1. Tuchlauben 17. — Bod Christine, Kleinhandel mit Lebensmitteln, 1. Bäderstraße 2. — Bür Martha, Modistengewerbe, 1. Naglergasse 3. — Czirlea Viktor, Personentransport mit dem Einspannerwagen 1065, 1. Lichtensfeldgasse 5. — Demegh Franz, Musikergewerbe, 18. Gengasse 101. — Dolejš Franz, Christbaumhandel, 17. Clemens Hoffbauer-Platz, vor der Kirche. — Dreiling Leopoldine, Christbaumhandel, 4. vor den Häusern Wiedner Hauptstraße 48-56. — Echer Josef, Personentransport mit dem Einspannerwagen 893, 1. Mahlerstraße. — Engel Margarete, Wäschewarenherstellung, 4. Margaretenstraße 21. — Forstleit Leon, Gemischtwarenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 9. — Frankenberg Emilie, Damenkleidmachergewerbe, 19. Döblinger Hauptstraße 5.

(Das Weitere folgt.)

GRANITWERKE ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruben, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

Röhren

für
Gas-,
Wasser-,
Heizungs-
Anlagen

schmiede- und gußeiserne,
Fittings, Flanschen usw.

OTTO GRAF, WIEN

3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.

Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

1658

**ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK
A.G.
VORM. „AUSTRO-FIAT“ WIEN**



Verkaufsstelle für Wien und Niederösterreich:
Telephon 71-0-31 WIEN I., KAERNTNERRING 15 Telephon 71-0-31

1654

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeugstähle, Baustähle, verschleißfester Hartstahl, Preß- u. Schmiedestücke, Formgußstücke, Stahlbleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Stehbolzen-Stauchhämmer, Kesselsteinabklopfer, Stampfer, Spannenneter, Bohrhämmer usw.).

**GEBR. BÖHLER & Co
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12**

STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

Actien-Gesellschaft der Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. 16-2-91, 16-4-96
Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an: 1487

EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferungswagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung. 1489

Akkumulatoren ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren, Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt

1473

Mannesmannröhren- u. Eisenhandlungsgesellschaft m. b. H., Wien
Magazin im Arsenal, Fernsprecher: 55-108

und warm gewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen

Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: 32-2-69, 35-4-47

Feuerungstechnik

G. m. b. H.

1641 Tel. 96-3-45. WIEN, III., Marokkanergasse 1.

Neuzzeitliche OFEN- u. Feuerungsanlagen — SCHORNSTEINE jeder Bauart — KESSEL-EINMAUERUNGEN — Vollständige ZIEGELWERKE — Künstliche TROCKENANLAGEN

PROJEKTIERUNG und ANGEBOTE kostenlos
Ausführung nur durch geschulte Facharbeiter
— Zweigniederlassungen: Ljubljana, Linz, Brünn —



**Maschinenfabriks - Actiengesellschaft
N. Heid, Stockerau**

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6
Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102

Abteilung: Trieurfabrik:

Trieur, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen, Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung: Transportanlagen:

Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fahrbare Heidtransporteure.

Abteilung: Werkzeugmaschinen:

Schneldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen. 1668

Abteilung: Kaltwalzwerk:

Kaltgewalztes Bandeisen und kaltgewalzter Bandstahl.

Im Konzern des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G., Wien III., Schlachthausgasse 43.

Kommerzielle Abteilung: Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh aus dem In- und Ausland, Ein- und Verkauf von Schlachtvieh. — Eigenes Marktbureau am Zentralviehmarkt. Telephon Nr. 14-26.

Abteilung für Landwirtschaft: Zucht- und Nutzvieh aller Art in den Zuchtviehställen Liesing, Pfaffstätten, Mistelbach und Tullnerbach. — Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh.

Importabteilung: Durchführung der Generalvertretung der Firma Armour & Company, Chicago, respektive Verkauf deren Produkte, wie: Fett, Corned beef usw. — Telephon Nr. 74-3-52, 74-3-53.

M. Wotraubek A.-G., III., Erdbergstraße 155: Erzeugung von Kristalleis, Seife, Margarine usw. Schweinschlachthaus: Telephon Nr. 60-21, 10-90, 52-91.

Schlachthaus-Nebenprodukte-Gesellschaft m. b. H., III., St. Marx, Schlachthof: An- und Verkauf von Därmen und Saitlingen aller Art sowie Rohhäute und Felleverwertung. Borstenverwertung. — Telephon 84-13.

Wiener Fleischhänkegesellschaft m. b. H.

Gründung der Großeinkaufsgesellschaft als Repräsentantin sämtlicher Konsumvereine Wiens und des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G.

Telephon der Zentrale 10-80, 73-46 und 72-41. 1478
En gros- und Detailverkauf von Fleisch.

ED. AST & CO., INGENIEURE

BAUUNTERNEHMUNG

Hoch- und Tiefbauten 1482 Wien IX/I
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
Pfahlgründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

Aktiengesellschaft für Textilindustrie Osterr. Wäsche- u. Bekleidungs-A.-G.

Wien, I., Werdertorgasse Nr. 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)
Uebernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentlicher Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.
Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke u. vieler staatlicher Institutionen. 1488

Karl Hanausek Glasgroßhandlung

für alle Sorten Fensterglas, Roh-, Schnürl- und Drahtglas, Glasdachziegel, Rohglas, glatt und geküpt, bis 25 mm Stärke, sowie Spiegelglas, Spiegeln und Glaserkitt. — Uebernahme aller Bau- und Portalverglasungen. Spezialist für begehbbare Ueberdachungen und Dachverglasungen mit Spezialkitten und der absolut wasserdicht haltenden „Heere's Patent-Dichtungsfasser“. 1424

Kontrahent der österreichischen Bundesbahnen, Direktion Südwest, Nordost.
Telephon 51-2-83. Wien, IV., Argentinierstraße 71. Telephon 51-2-83.

HUTTER &
SIEBWAREN- UND
ZENTRALBÜRO: WIEN VI.,
DRAHTGEFLECHTE — STACHELDRAHT
EINFRIEDUNGSGITTER — EISENMÖBEL



SCHRANTZ A. G.
FILZTUCHFABRIKEN
WINDMÜHLGASSE NR. 26
LIEFERANTEN DER GEMEINDE WIEN,
DES LANDESBUAAMTES USW.
1714c

NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853 WIEN, I., AM HOF 2 Telegramme: Escomptes

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen: Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London. Hambros Bank Limited, London / Union Européenne Industrielle et Financière, Paris / Banque de Bruxelles, Brüssel. Comptoir d'Escompte de Genève, Genf. 1491

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká escomptní banka a úvěrní ústav). / Filialen: Asch, Aussig, Bodenbach, Brünn, Brück, Budweis, Eger, Falkenau a/E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a/N., Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, B.-Kamnitz, Karlsbad, Komotau, B.-Leipa, Leitmeritz, Lobositz, Lundenburg, Marienbad, M.-Ostrau, M.-Schönberg, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck, Geschäftsstelle in Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo. (Bosanska Industrijska i Trgovacka Banka d. d.) / Filialen: Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Wallfischgasse Nr. 14. Fernsprecher: 70-2-47, 73-4-51.
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2.
Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine. 1491

ZIMMEREI WIENERBERG HAVLICEK & Co. 1681

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.
Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.
Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen. Kulanteste Preise.
Telephon Nr. 40-9-35. 1574

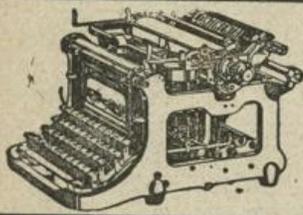
Für Neujahr passende Geschenke

1554

STAFA

Warenhaus A. G.

VII., Mariahilfer Straße 120



CONTINENTAL

Die Schnell Schreibmaschine Deutschlands
Erzeugnis Wanderer-Werke A.-G., Schönau
GENERAL-VERTRIEB
KLAUS & CO.
WIEN, I., TUCHLAUBEN 7
Fernsprecher 68-300 1486 a



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20. 1496

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden 1662

DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.

Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel 50-1-88

Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag

für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslokale, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albergasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

1675

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15 Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 70-80, 70-81 und 70-82

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

1597

Schraubenfabriken
Schmiedewerke

Brevillier-Urban A.-G.

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

Metallwerk
Fassondrehereien

1455

M. LEBER ★ WIEN

Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe, Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.

Fernsprecher: 13-4-66 XIX., Sollingergasse 11-15 Postsparkassenkonto 176.159

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73. 1687 Tel. 56-0-72, 56-0-73.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Stelnergasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

1463



Explosionssichere Gefäße / Abfülleinrichtungen und Anlagen / Ölabbüll- und Filterapparate / Ölschmierkannen

PERKEO Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX Telephon 43-0-55 Serie

PUMPEN WAAGEN RÖHREN

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

L. & G. HALPHEN

Telephon 267 Wien VI., Köstlergasse 6 Telephon 267
GENERALVERTRIEB DER

„Mercedes-Euklid“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.
„Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten.
„Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine.

Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piratengasse 28

Bau von Wasserleitungen, Installationen und Kanalisationen

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Platz. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.
Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien.

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
97-0-58 Wolfgärber Lände 56 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE

Fernruf 11-5-84 Ges. m. b. H. Gegründet 1858

Wien, IX/4, Währinger Gürtel Nr. 120

Erzeugung:
Teerdestillationsprodukte, Teerpappen, teerfreie Dauerdachpappe „Haumanit“, Isolierkautschukmasse „Haumanol“, Beton- und Eisenschutz „Isotekt“, Asphalte.

Ausführung:
Dachpappe-, Holzzement- und Preßkieseindeckungen, Isolierungen von Wasserwerken, Bädern, Teichen, Brücken und anderen Objekten. Trockenlegung feuchter Mauern. Asphaltierungen.

Kontrahent der Gemeinde Wien.

Gebrüder Brünnler A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Bängelapparate f. Gas u. Elektrizität: Spezialität: Kohlenherde u. kombinierte Herde für Kohle und Gas

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Serie
Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

„ERICSSON“

Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft

vormals Deckert & Homolka

Wien XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. 80-5-10
Telephone, Zentralen, Telegraphen. 1611

Alle Schwach- und Starkstrom - Installationen, Rohrpostanlagen, Radioanlagen.

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-HERDE / GASRADIATOREN / GASBÜGELEISEN / GAS-HEIZÖFEN / GASBRAT-ROHRE / GASHERDE / GASBADEÖFEN / GASKOCHER

FRIEDR. SIEMENS-WERKE

AKTIENGESELLSCHAFT, UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK

WIEN
FABRIK UND ZENTRALE
XXI., WAGRAMERSTR. 96
TELEPHONE: 40-2-86, 40-4-68, 40-5-51

AUSSTELLUNGSLOKAL
WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20
TELEPHON NUMMER 27-4-53